

Die Liste des Vergessens

-oder-

wie unser Verstand seit Jahren systematisch unterdrückt wird.

Aluminium

Aspartam

Industriell hergestelltes Jod

Demenz
Alzheimer
Gehirnkrebs
Gleichgültigkeit

Chlor

Industriell hergestelltes Fluor

Glutamat

Unser Gesetz versagt uns das Recht auf körperliche Unversehrtheit!

Wie nehmen täglich Stoffe, hauptsächlich über die Nahrung und Trinkwasser auf, die in unserem Körper Schäden verursachen, die wissenschaftlich nachgewiesen sind.

Dieses Wissen wird aber tot geredet, unterdrückt oder der Verbraucher durch Falschinformationen verunsichert.

Die nachfolgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf absolute Gültigkeit.

Diese Information soll Sie zum Nachdenken und zu eigenen Nachforschungen anregen.

Aspartam:

ist ein Süßstoff welcher als „Zuckerersatz“ Verwendung findet. Er ist in vielen Fertiggerichten enthalten oder als Süßstoff unter den Namen „Nutra-Sweet, Equal, Spoonfull, Canderel, Sanecta u.a.“ erhältlich.

Aspartam ist eine der gefährlichsten Substanzen, die jemals als "Lebensmittel" auf die Menschheit losgelassen worden ist, warum?

Aspartam (**E951**) ist chemisch L-Aspartyl-L-Phenylalaninmethylester aus welchem bei der Verdauung durch Chymotrypsin Methanol freigesetzt wird.

Der ADI (Acceptable Daily In-take - Tägliche akzeptable Dosis) von Methanol ist 7,8 mg/Tag.

Ein Liter mit Aspartam gesüßtes Getränk, wie z.B. Cola light enthält umgerechnet ca. 56 mg Methanol.

Symptome einer Methanol-Vergiftung sind:

Kopfschmerzen, Ohrensausen, Übelkeit, Beschwerden des Verdauungstraktes, Müdigkeit, Schwindel, Gedächtnislücken, Taubheit, Verhaltensstörungen (ADS, Hyperaktivität) und Neuritis.

Nimmt man hyperaktiven Kindern die tägliche Dosis Aspartam, verbessert sich die Symptomatik innerhalb einer Woche um 30 Prozent! Bei Konsum über Jahre können Krankheiten wie **Multiple Sklerose** oder **Alzheimer und Demenz** bis hin zum Gehirntumor (in Tierversuchen nachgewiesen) entstehen.

s. hierzu auch unsere Infos:

[Aspartam – Süßstoff mit Nebenwirkungen](#)

[Aspartam - süßes Gift](#)

[Liste der Kaugummi ohne Aspartam](#)

Jod:

durch **die gesetzlich vorgeschriebene** Jodierung, vor allem von Brot, sind viele Nahrungsmittel mit zu viel Jod belastet.

Überjodierung (und zusätzliches Jodsalz) führt nicht sofort, aber über Jahre schleichend zu schweren Krankheitsbildern wie:

Jodallergie, Jodasthma, Schilddrüsenüberfunktion, Morbus Hashimoto, Osteoporose, Herzrhythmusstörungen, schwere Depressionen, Schlafstörungen, Ruhelosigkeit, Sehstörungen, Impotenz, Nierenkoliken, Haarausfall, Schweißausbrüche, Magersucht usw.

Jodid wirkt im Magen als Reaktionsbeschleuniger von Nitrosaminen (6-fach schnellere Bildung) und unterstützt somit indirekt die Entstehung von Krebs.

Japan ist das Land mit dem höchsten Jodvorkommen der Welt, deshalb die hohe **Schilddrüsenkrebsrate** von 25 %.

Die Krebsrate in anderen Ländern nimmt in dem Maße ab, in dem ihre Jodzufuhr geringer ist.

Mit anderen Worten: Weniger Jod, weniger Krebs.

Fluor und Chlor:

Wissenschaftler der Harvard-Universität und der US-Umweltschutzbehörde sowie zahlreiche andere Forschungsbeauftragte haben schon in den 90 er Jahren aufgezeigt, dass die **Fluoridbehandlung des Trinkwassers** Gehirnschäden und andere körperliche Schäden hervorrufen kann und so Abnormitäten wie die folgenden hervorruft:

ADHS, Hyperaktivität oder Passivitäts-Störung (Autismus) - je nachdem, ob die Aussetzung pre- oder postnatal ist, **Alzheimer'sche Krankheit** oder **seniler Schwachsinn**, das **Absterben von Gehirnzellen, die direkt in den Entscheidungsprozeß verwickelt sind, gesprungene, angefressene und spröde Zähne und Knochen**, ganz zu schweigen von einer potentiellen **Hauptursache der Osteoporose, Reduktion der Intelligenz und zunehmende Lernunfähigkeit.**

Wobei gerade Kindern zur Kariesprophylaxe Fluorpräparate verschrieben werden.

Belgien hat solche Präparate im freien Verkauf gesetzlich verboten!

Glutamat:

ist ein Überträger von Nervenimpulsen im Gehirn, in höherer Konzentration aber auch ein Nervengift.

Langandauernde Aufnahme von Glutamat **zerstört** auf lange Sicht **Nervenzellen** und damit die **Verstandesleistungen**.

Monosodiumglutamat (MSG) wird vielen Fertiggerichten als Geschmacksverstärker zugesetzt, **um mangelnde Qualität auszugleichen**.

Durch MSG ausgelöste Fehlsteuerung der Nervenimpulse wird auch das Sättigungsgefühl beeinflusst. **In der Tiermast wird Glutamat als wirkungsvolles Mastmittel eingesetzt.**

Glutamat macht dick!

Bei Kindern ist die Blut-Hirn-Schranke noch durchlässiger als bei Erwachsenen.

Bei ihnen dringen Schadstoffe wesentlich leichter in das Gehirn ein und können

Magenschmerzen, Bluthochdruck, Migräne oder aber ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) auslösen.

Aluminium:

Bei histologischen Untersuchungen von verstorbenen **Patienten mit Alzheimer'scher Krankheit** finden sich typische Eiweißablagerungen im Gehirn. Gleichzeitig fand man aber auch hohe **Konzentrationen an Aluminium**.

Neben der nachgewiesenen genetischen Disposition sind es vor allem Umweltfaktoren, die diese Krankheit ausbrechen lassen. Saurer Regen löst mehr Aluminium aus dem Boden, besonders wenn wenig Kalzium und Magnesium vorhanden ist. **In Regionen mit solchem Trinkwasser sind die Alzheimererkrankungen deutlich höher als im Durchschnitt.** Eindeutige Beweise dafür, dass zu viel Aluminium im Trinkwasser das Erinnerungsvermögen beeinträchtigen kann, wurden 1988 erbracht. Ein Zwischenfall im Wasserwerk in Camelford in Cornwall, England, führte dazu, dass die Bevölkerung dort Wasser mit enorm erhöhten Aluminiumsulfatwerten trank. **Gedächtnisverlust** war ein sehr verbreitetes Leiden unter den Menschen, die dieses kontaminierte Wasser tranken.

Die Liste der Aufbereitungsverfahren und Desinfektionsverfahren gemäß § 11 der deutschen Trinkwasserverordnung (Stand November 2012) erlaubt insgesamt 88 verschiedene Stoffe zur Trinkwasseraufbereitung. Darunter befinden sich neben Chlor, Chlorverbindungen und Ozon - 13 verschiedene Aluminiumverbindungen.

Viele Dosen und Verpackungen von Fertignahrung enthalten Aluminium. Je saurer der Inhalt, desto mehr Aluminium wird freigesetzt. Auch die Aufnahme über die Haut durch **Aluminiumsalzhaltige Deoroller** ist nachgewiesen. Selbst dem normalen **Tafelsalz werden Aluminiumsalze als Rieselhilfen zugesetzt**. Somit ist die tägliche Aluminiumdosis sichergestellt.

s. hierzu auch unsere Infos:

[Aluminium – die tickende Zeitbombe](#)

[Deos ohne Aluminium](#)

www.wasser-loewe.com

Lösungsvorschläge:

verwenden Sie Meer- oder Kristallsalz ohne Zusätze,

vermeiden Sie konsequent Aspartam und Geschmacksverstärker,

verwenden Sie Zahnpasta ohne Fluor.

Filtern Sie Ihr Wasser

Hinterfragen Sie die Aussagen von Werbetexten, Wissenschaftlern und Politikern!